

# Eifler plädieren für Geburtshilfe auf dem Land

Demonstration in Mainz - Ministerin: Land plant Bundesratsinitiative

■ **Mainz/Vulkaneifel.** Etwa 300 Menschen sind dem Aufruf des Hebammenlandesverbandes, der Elterninitiative Mother Hood und der Landfrauen Rheinland-Pfalz gefolgt und nach Mainz geströmt.

Dort protestierten sie gegen die Schließung von Geburtshilfe- und Gynäkologiestationen. Mit dem Leitspruch „Geburt im Krankenhaus! An der Tanke ist's ein Graus!“ machte auch eine Gruppe aus der Vulkaneifel auf die Situation seit der Schließung der Geburtshilfe des Dauner Krankenhauses aufmerksam. Aus diesem Grund hatte im September eine junge Mutter ihr Kind an einer Tankstelle nahe Bitburg zur Welt bringen müssen (die RZ berichtete).

Auf ihrem Weg durch die Innenstadt machten die Demonstranten darauf aufmerksam, dass in den vergangenen Jahren die Geburtshilfen in vielen Krankenhäusern in Rheinland-Pfalz geschlossen wurden. Betroffen von dieser Entwicklung ist insbesondere der ländliche Raum. Die Demonstranten forderten ein schnelles Handeln von der Politik.

Stefanie Peters, die als Vertreterin der katholischen Frauenverbände den Bus der Gruppe aus der Vulkaneifel organisiert hatte, sagte dazu: „Die Schließung des Kreißsaals in Daun ist ein ernst zu nehmender, aber nicht hinnehmbarer Verlust für die ganze Region. Wir fordern die Politik und die Verantwortlichen auf, aktiv mit nach Lösungen zu suchen.“ Unterstützt wurde diese Aktion von der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, den Landfrauen Vulkaneifel und dem Landkreis Vulkaneifel. Bei der Kundgebung auf dem Gutenbergplatz kündigte die rheinland-pfälzische Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler (SPD) mit Verweis auf die Situation in der Vulkaneifel die Unterstützung ihres Ministeriums an: Die Landesregierung möchte noch in diesem Monat eine Bundesratsinitiative in Berlin anstoßen und ein Geburtshilfestärkungsgesetz fordern.



Die Gruppe aus der Vulkaneifel setzte sich bei der Demonstration lautstark für eine bessere Versorgung des ländlichen Raums im Bezug auf Geburtshilfestationen ein.

Foto: Kreisverwaltung Vulkaneifel

## Vorhang für Kriminalkomödie öffnet sich im Oktober



■ **Düngenheim.** „Neues wagen, aber Bewährtes erhalten“, das beschreibt wohl am besten das Konzept, das sich der Theaterverein für seine zehnte Spielzeit gegeben hat. Die Akteure des gleichnamigen Theatervereins aus Düngenheim stecken mitten in den Proben für das diesjährige Stück. Mit der Kriminalkomödie „Das Kartenhaus“ nach Gabriele Seba starten sie ins Jubiläumsjahr. Dabei ändert sich neben dem Genre auch der Aufführungstermin. Statt in der dicht gedrängten Vorweihnachtszeit heißt es jetzt schon im Oktober „Vorhang auf!“ in Düngenheim. Die Geschichte, mit der das Ensemble auf die Bühne geht: An der Schiller-Gesamtschule herrscht Aufruhr. Als eine

der Schülerinnen in Verdacht gerät, Juwelen gestohlen zu haben, suchen Schüler, Polizei und Presse fieberhaft nach dem Schuldigen. Zwielfichtige Gestalten mischen sich ins Geschehen ein, und alle zusammen bringen Hauptdarstellerin Else, die in der Nähe der Schule ihren Imbiss „Elses Wurstparadies“ betreibt, schier zu Verzweiflung. Die 16 Schauspieler im Alter von 11 bis 60 Jahren legen dabei ein erstaunliches komödiantisches Talent an den Tag und versprechen spannende Unterhaltung. Aufführungen: Freitag, 18. Oktober, 18 Uhr, Samstag, 19. Oktober, 18 Uhr, Sonntag, 20. Oktober, 14.30 Uhr. Der Vorverkauf ist gestartet. Karten gibt's unter [www.spielzeit-duengenheim.de](http://www.spielzeit-duengenheim.de) Foto: Kurt Oblak

## Tickets für Neujahrkonzert im Kurpark

■ **Bad Neuenahr.** Der Vorverkauf für das Neujahrskonzert am Mittwoch, 1. Januar, um 15.30 Uhr in der Kleinen Bühne im Kurpark ist gestartet. Das Kölner Klassik En-

semble Lena Kravets und Tobias Kassung widmet sich klassischen Melodien aus drei Jahrhunderten. Tickets zum Preis von 11,80 Euro (ermäßigt 10,60 Euro) sind erhältlich

in den Tourist-Informationen Bad Neuenahr und Ahrweiler, im Internet unter der Adresse [www.dasheilbad.de](http://www.dasheilbad.de) sowie bei allen Vorverkaufsstellen von Ticket-Regional.

ANZEIGE



Nur bis 18.10.2019!

Die Caddy Woche bei Scherer:

Caddy Life mit 9.052 € Preisvorteil.<sup>4</sup>

### Unser Beispielangebot:

VW Caddy Trendline 1.0 TSI, 75 kW (102 PS), 5-Gang\*

- Candy-Weiß
- Klimaanlage
- ParkPilot im Heckbereich
- Radio „Composition Colour“
- Berganfahrassistent
- Innenraumbeleuchtung mit LED-Technik
- Radio „Composition Audio“ mit TFT-Display
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Multikollisionsbremse
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Mittelkonsole mit Mittelarmlehne
- u. v. m.

Weitere Modelle, Ausstattungen und Motorisierungen verfügbar. Auch Barkauf oder Finanzierung möglich.

\* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,2; außerorts 5,2; kombiniert 5,9; CO<sub>2</sub>-Emission g/km: kombiniert 135, Effizienzklasse C.

<sup>1</sup> Mtl. Leasingrate inkl. MwSt., inkl. Werksabholung und inkl. Zulassungskosten. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Angebot nur gültig bei gleichzeitiger Inzahlungnahme eines VW Nutzfahrzeugs / VW Modells oder Fremdfabrikat. (Ausgenommen Audi, Seat, Skoda, Porsche und MAN) mit mind. 3 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Eine vorzeitige Stilllegung des Altfahrzeugs, die max. 6 Monate vor Bestellung liegt, führt nicht zum Ausschluss von der Prämie. <sup>2</sup> Mtl. Leasingrate ReifenClever Paket inkl. MwSt. Die Volkswagen Leasing GmbH übernimmt die Kosten für einen Satz Winterräder. <sup>3</sup> Mtl. Leasingrate für Wartungs- und Inspektionspaket inkl. MwSt. Die Volkswagen Leasing GmbH übernimmt die Wartungs- und Inspektionsarbeiten gem. Herstellervorgabe inklusive Lohn und Materialkosten sowie die Ersatzmobilität 1 Tag pro Wartung bzw. Inspektion. Maximal 6 Werkstattaufenthalte. <sup>4</sup> Bei Kauf eines Caddy Life mit kurzem Radstand. Andere Modelle sind von diesen Prämien ausgeschlossen. // Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Leasing nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de) und bei uns. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Abbildung kann Sonderausstattungen gegen Mehrpreis enthalten. Angebote nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur solange der Vorrat reicht. Angebot nur gültig bis 18.10.2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 10/2019.

■ Fahrzeugpreis:	25.876,55 €
■ Sonderzahlung:	0 €
■ Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	16.652,79 €
■ Sollzins (gebunden) p.a.:	2,28 %
■ Effektiver Jahreszins:	2,28 %
■ Vertragslaufzeit:	36 Monate
■ Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
■ Gesamtbetrag:	3.564 €

■ Mtl. Leasingrate: **99 €<sup>1</sup>**

■ ReifenClever Paket: optional **12,50 €<sup>2</sup>**

■ Wartungs- und Inspektionspaket: optional **17,34 €<sup>3</sup>**

Scherer GmbH & Co. KG  
Koblenzer Str. 103  
55469 Simmern  
Tel. 06761/834-0  
[scherer-gruppe.de](http://scherer-gruppe.de)

Scherer GmbH & Co. KG  
Kelberger Str. 67-69  
56727 Mayen  
Tel. 02651/9860-0

**SCHERER**



Kempenichs Ortsbürgermeister Dominik Schmitz (Mitte) verabschiedete ausgeschiedene Ratsmitglieder.

Foto: Schneider

## Kempenich: Der „Neue“ dankt dem „Alten“

Ortsbürgermeister Dominik Schmitz ehrte seinen Vorgänger Stefan Friedsam

■ **Kempenich.** Ruck-Zuck über die Bühne ging der öffentliche Teil der ersten Gemeinderatssitzung unter der Leitung des neuen Ortsbürgermeisters Dominik Schmitz. Fünf Tagesordnungspunkte waren in einer Viertelstunde abgearbeitet. Mehr Zeit nahm sich das neu gewählte Kommunalparlament anschließend zur Verabschiedung ausgeschiedener Ratsmitglieder und des Vorgängers von Ortschef Schmitz sowie des Engelder Ortsvorstehers Michael Klein.

„Welche Verantwortung ein solches Amt mit sich bringt, habe ich bereits in den ersten beiden Wochen zu spüren bekommen. Daher kann ich jetzt schon erlauben, was Stefan Friedsam in den zurückliegenden zehn Jahren an vorderster Stelle in der Gemeinde geleistet hat“, sagte Schmitz voller Respekt für einen Job, zu dem immer weniger im Land bereit seien. „Zu danken ist auch den Ratsmitgliedern, die unabhängig von der Dauer ihres ehrenamtlichen Einsatzes für das Wohl der Allgemeinheit einen wertvollen Beitrag geleistet haben. Wer in der Öffentlichkeit agiert, der polarisiert zwangsläufig und macht sich dadurch nicht nur Freunde. Daher kann man vor einem solchen jahrelangen Engagement nur den Hut ziehen.“

Ex-Gemeindechef Stefan Friedsam erhielt zum Abschied den Ehrenteller der Ortsgemeinde. „Ich kann schon jetzt ein wenig nachvollziehen, wie sehr das Amt nerven und auch die Familie belasten kann“, so Schmitz, der froh ist, dass Friedsam weiter mit am Rats-

tisch sitzt und Hilfestellung geben kann. Das Kempenicher Glaswappen darf sich Jens Schäfer jetzt zur Erinnerung an seine Amtszeit als Ortsvorsteher von Engeln in seine Wohnung hängen. „Mit deiner dir eigenen Ruhe und Gelassenheit hast du den Ortsbürgermeister vor allem bei Veranstaltungen im Ortsteil stark entlastet. Bei dir war das Amt in guten Händen“, zog Schmitz eine positive Bilanz.

In der vorangegangenen Ratssitzung wurde dem Männergesangsverein Harmonie ein Zuschuss von 150 Euro gewährt. Grünes Licht gab es für die Nutzung von gemeindlichen Wegen bei der 67. Mittelrheinischen Geländefahrt für Motorräder am 20. Oktober. Gegenüber dem Vorjahr gibt es keine Änderung bei der Streckenführung. Das Fahrerlager wird erneut im Bereich der Leyberghalle auf der L 83 eingerichtet. Hierzu sind wieder Straßensperrungen und Umleitungen vorgesehen.

Welche Maßnahmen im Straßen- und Wegebau im kommenden Haushaltsjahr zum Tragen kommen, soll der Bauausschuss in Kürze in seiner ersten Zusammenkunft festlegen. In Planung sind etliche Projekte, so der Ausbau der Brenker Straße im Ortsteil Engeln und eine weitere Zufahrt zum Gewerbegebiet (gemeinsam mit Spessart). Beides dürfte 2020 noch nicht realisierbar sein. Vorrang besitzt die Verbindung vom Hotel Kleefuß zur B 412. Sanierungsbedarf besteht in der Grabenstraße und am Wirtschaftsweg zwischen Engeln und Weibern.